

Syllabus für das Seminar „Kritische politische Bildung – Theorie und Praxis“

Inhalt der Veranstaltung

Im Blockseminar werden die Kritische politische Bildung (z. B. Entstehungsgeschichte, heutige Relevanz), ihre Anwendungsfelder (z. B. Jugend- und Erwachsenenbildung) und geeignete Methoden behandelt.

Ziele der Veranstaltung

Im Seminar üben sich die Studierenden

- in einer differenzierten Beschäftigung im Themenfeld der politischen Bildung (Geschichte, Konzepte, Anwendungsbereiche und Methoden),
- in der Präsentation einer ausgewählten Themenstellung vor dem Seminar und der Vorbereitung von Fragen zu einer Diskussion als Lerntriade/-quadrille,
- in der Anfertigung einer individuellen Hausarbeit zu einem ausgewählten Themenfeld des Seminars,
- in geeigneten Methoden für politische Bildung.

Termine, Anmeldung und Ablauf

Auf einen Blick:

Wann?	Was?	Wie?
Laufzeit	Anmeldung über Online-Anmeldeverfahren (OAV)	Asynchron
bis 08.05.2020	Einschreibung in den Moodle-Raum	Asynchron
bis 08.05.2020	Wahl von Lerntriaden/-quadrillen	Asynchron
09.05.2020	1. Seminartermin über WebEx	Synchron
bis 15.05.2020	Arbeitsphase Lerntriaden/-quadrillen	Asynchron
16.05.2020	2. Seminartermin über WebEx	Synchron
bis 29.05.2020	Arbeitsphase Lerntriaden/-quadrillen	Asynchron
30.05.2020	3. Seminartermin über WebEx	Synchron
bis 20.07.2020	Anfertigung der Hausarbeiten	Asynchron

Die Anmeldung zum Blockseminar erfolgt über das Online-Anmeldeverfahren (OAV) und für den Moodle-Raum mit dem Passwort „Stawi2020“. Nach erfolgreicher Anmeldung können im Moodle-Raum des Seminars alle Unterlagen eingesehen werden. Das Blockseminar findet sowohl (1) asynchron (zeitversetzt) in Form von Lektüre und Lerntriaden/-quadrillen als auch (2) synchron (gleichzeitig) über WebEx statt. Die Termine der synchronen Bestandteile sind im Vorlesungsverzeichnis eingestellt. Die Studierenden erhalten hierfür eine Einladung per E-Mail.

Begleitend hierzu werden über Moodle Lerntriaden bzw. -quadrillen (Lerngruppen bestehend aus drei/vier Studierenden) als Arbeits- und Reflektionsgruppen für die Zeit des Blockkurses gebildet. Jede Lerntriade/-quadrille wählt drei Themen aus, die gemeinsam aufbereitet werden für die jeweiligen Termine (mit einem Handout für die weiteren Seminarteilnehmenden). Die Handouts werden in das Wiki im Moodle-Raum hochgeladen. Die Lerntriaden/-quadrillen legen jeweils Referierende aus ihrer Mitte fest.

Abschließend verfassen die Studierenden eine individuell anzufertigende Hausarbeit zu einem Thema aus dem Seminar.

09.05.2020, 10:00 Uhr (s. t.) –Anknüpfungspunkte und Definitionen

Einstieg in den Blockkurs: Gemeinsames Kennenlernen, Besprechung des Syllabus und Einteilung Lerntriaden bzw. -quadrillen.

Erste Begriffsbestimmungen

Erarbeitung von Antworten auf die Fragen „Was ist (kritische) politische Bildung?“ und „Was sind die Ziele (kritischer) politischer Bildung?“.

Literatur: Reheis, Fritz: Politische Bildung, Wiesbaden, 2014 (S. 13-18; 19-39); Weiß, Edgar: Kritische Theorie: Grundlagen Kritischer Theorie, in: Lösch, Bettina; Thimmel, Andreas (Hrsg.): Kritische politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2010, S. 77-88.

16.05.2020, 10:00 Uhr (s. t.) – Historische Perspektiven

In diesem Block erarbeitet das Seminar historische Praktiken von Politischer Bildung als Grundlagen für die weitere Beschäftigung. Die Politische Bildung in der Kaiserzeit, Zeit des Nationalsozialismus, der Deutschen Demokratischen Republik und der „jungen“ Bundesrepublik Deutschland werden in Kurzreferaten untersucht. Wie ist Politische Bildung praktiziert worden? Welche Ziele wurden mit Politischer Bildung verfolgt?

Basis-Literatur für die Diskussion: Sander, Wolfgang: Geschichte der politischen Bildung, in: ders. (Hrsg.): Politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2014, S. 15-30.

Thema 1: Kaiserzeit (N. N.)

Literatur: Detjen, Joachim: Politische Bildung – Geschichte und Gegenwart in Deutschland, München, 2013 (S. 51-69).

Zusätzlich: Behrmann, Günter C.: Politische Erziehung und Bildung im Kaiserreich, in: Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen politische Bildung, Bd. 1, Baltmannsweiler, 2017, S. 19-30.

Thema 2: Zeit der Weimarer Republik (N. N.)

Literatur: Detjen, Joachim: Politische Bildung – Geschichte und Gegenwart in Deutschland, München, 2013 (S. 87-98).

Thema 3: Zeit des Nationalsozialismus (N. N.)

Literatur: Detjen, Joachim: Politische Bildung – Geschichte und Gegenwart in Deutschland, München, 2013 (S. 87-98).

Zusätzlich: Deichmann, Carl: Politische Erziehung im Nationalsozialismus, in: Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen politische Bildung, Bd. 1, Baltmannsweiler, 2017, S. 41-50.

Thema 4: Zeit der Deutschen Demokratischen Republik (N. N.)

Literatur: Jehle, May: Staatsbürgerkunde – „Schlüsselfach“ der politischen Erziehung in der DDR?, in: APuZ 13-14/2018, S. 25-30; Geißler, Gert: Bildung und Erziehung in der DDR, in: Behrens, Heidi; Ciupke, Paul; Reichling, Nobert (Hrsg.): Lernfeld DDR-Geschichte, Schwalbach/Ts., 2003, S. 213-223.

Zusätzlich: Grammes, Tilmann: Erziehung zum Staatsbürger (Kerschensteiner, Litt, Spranger), in: Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen politische Bildung, Bd. 1, Baltmannsweiler, 2017, S. 61-71.

Thema 5: Zeit der „jungen“ Bundesrepublik Deutschlands (N. N.)

Literatur: Detjen, Joachim: Politische Bildung – Geschichte und Gegenwart in Deutschland, München, 2013 (S. 99-110).

30.05.2020, 10:00 Uhr (s. t.) – Konzepte und Positionen

Rückgreifend auf die erarbeiteten historischen Perspektiven der politischen Bildung werden Konzepte und Positionen im Seminar besprochen. Was zeichnet Konzepte der kritischen politischen Bildung aus? Wo liegen Gemeinsamkeiten und Spannungslinien in den Positionen?

Thema 6: Erziehung zur Anpassung? (N. N.)

Literatur: Becker, Egon; Herkommer, Sebastian; Bergmann, Joachim: Erziehung zur Anpassung? Eine soziologische Untersuchung der politischen Bildung in den Schulen, Frankfurt am Main, 1967 (S. 9-27).

Thema 7: Didaktik der politischen Bildung (N. N.)

Literatur: Giesecke, Hermann: Didaktik der politischen Bildung, München, 1982 (S. 119-132).

Thema 8: Zur Kritik der politischen Bildung (N. N.)

Literatur: Schmiederer, Rolf: Zur Kritik der politischen Bildung, Frankfurt am Main/ Köln, 1975 (S. 32-44, 71-82).

Thema 9: Neue Grundlegung politischer Bildung (N. N.)

Literatur: Sutor, Bernhard: Neue Grundlegung politischer Bildung, Paderborn, 1984 (Band II S. 45-66)

Thema 10: Beutelsbacher Konsens (N. N.)

Literatur: Pohl, Kerstin; Will, Stephanie: Der Beutelsbacher Konsens: Wendepunkt in der Politikdidaktik?, in: Widmaier, Benedikt; Zorn, Peter (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? – Eine Debatte der politischen Bildung, Bonn, 2016, S. 39-50; Detjen, Joachim: Politische Bildung – Geschichte und Gegenwart in Deutschland, München, 2013 (S. 187-189); Schiele, Siegfried: Der Beutelsbacher Konsens ist keine Modeerscheinung!, in: Widmaier, Benedikt; Zorn, Peter (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? – Eine Debatte der politischen Bildung, Bonn, 2016 (S. 68-77)

Thema 11: Didaktische Überlegungen zur kritischen politischen Bildung (N. N.)

Literatur: Füchter, Andreas; Moegling, Klaus: Didaktische Überlegungen zur kritischen politischen Bildung, in: Widmaier, Benedikt; Overwien, Bernd (Hrsg.): Was heißt heute Kritische Politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2013, S. 78-85.

Thema 12: Politische Bildung (N. N.)

Literatur: Lösch, Bettina; Eis, Andreas: Politische Bildung, in: Handbuch kritische Pädagogik, Weinheim, 2018, S. 502-517.

Thema 13: Frankfurter Erklärung (N. N.)

Literatur: Eis, Andreas: Vom Beutelsbacher Konsens zur „Frankfurter Erklärung: Für eine kritisch-emanzipatorische Politische Bildung“?, in: Widmaier, Benedikt; Zorn, Peter (Hrsg.): Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? – Eine Debatte der politischen Bildung, Bonn, 2016, S. 131-139; Frankfurter Erklärung – Für eine kritisch-emanzipatorische Politische Bildung, www.akg-online.org/sites/default/files/frankfurter_erklaerung.pdf, zuletzt aufgerufen: 10.04.2019.

N.N., 10:00 Uhr (s. t.) – Anwendungsfelder

Politische Bildung erfährt in unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen Anwendung. So zum Beispiel im Bereich der Jugend oder bei Erwachsenen. Wie wird politische Bildung zielgruppenorientiert gestaltet? Welche Besonderheiten sind bei den jeweiligen Zielgruppen zu berücksichtigen?

Basis-Literatur: Hafenegger, Benno: Politische Bildung in der außerschulischen Jugendbildung, in: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2014, S. 222-230; Hufer, Klaus-Peter: Politische Bildung in der Erwachsenenbildung, in: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2014, S. 231-238.

Thema 14: Jugendbildung außerschulisch (N. N.)

Literatur: Schröder, Achim: Politische Jugendbildung, in: Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch außerschulische Jugendbildung, Schwalbach/Ts., 2013, S. 179-186.

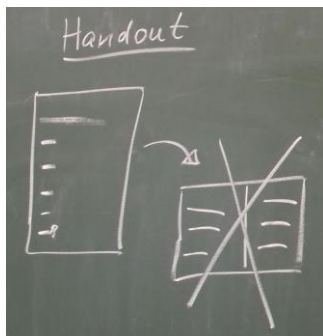
Thema 15: Erwachsenenbildung (N. N.)

Literatur: Zeuner, Christine: Theoretische Ansätze zur politischen Erwachsenenbildung, in: Hufer, Klaus-Peter; Lange, Dirk (Hrsg.): Handbuch politische Erwachsenenbildung, Schwalbach/Ts., 2016, S. 62-73.

(Vor-)Prüfungsleistung

Die Lehrveranstaltung sieht eine individuelle Hausarbeit und je drei Kurzreferate der Lerntriaden/-quadrillen für 6 LP (bzw. ein Essay und Kurzreferate für 3 LP) im Seminar als (Vor-)Prüfungsleistung vor.

Die Kurzreferate (Vor-Prüfungsleistung) führen entlang einer bestimmten Fragestellung in das ausgewählte Thema ein und enden mit Diskussionsfragen. Sie haben einen zeitlichen Umfang von 10-15 Minuten. Auf einem übersichtlichen Handout (1 DIN-A4 Seite) sind zentrale Punkte als Orientierung und Ergebnissicherung zusammengefasst.



In der Hausarbeit beschäftigen sich die Studierenden mit einer Fragestellung ihrer Wahl aus den Inhalten des Blockseminars (z. B. Thema des Referats). Die Hausarbeit hat einen Umfang von ca. 4500 Wörtern (inkl. Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis, etc.). Spätester Abgabetermin für die Hausarbeit ist Montag, 20.07.2020, 12:00 Uhr (E-Mail: steffen.mingenbach@uni-erfurt.de). Weitergehende Hinweise zur Erstellung der Hausarbeit stehen auf der Homepage des Lehrstuhls für Politische Bildung zur Verfügung: www.uni-erfurt.de/fileadmin/user-docs/PolitischeBildung/Aktuelles/Hinweise/Hinweise_Hausarbeit.pdf.

Das Essay umfasst eine kurze und prägnante Auseinandersetzung zu einer Fragestellung aus den Inhalten des Blockseminars (z. B. Thema des Referats) im Umfang von ca. 1000 Wörtern (inkl. Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis, etc.). Weitergehende Hinweise zur Erstellung eines Essays sind im nachfolgenden Link beispielhaft erläutert: www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/scs/pdf/leitfaeden/studierende/essay.pdf.

Arbeiten und Präsentation

Anregungen für die Aufbereitung der Beiträge für das Blockseminar bieten nachfolgende Auszüge.

Literatur: Seifert, Josef W.: Visualisieren - Präsentieren - Moderieren, Offenbach, 2018 (S. 49-55); Stykow, Petra; Vrdojak, Tihomir: Politikwissenschaftlich arbeiten, Paderborn, 2020.